

Süden, im Kubangebiet, gegen die Sowjetmacht. Die Entente versorgte seine Armee mit Waffen, Munition und sonstiger Ausrüstung in großen Mengen und ließ sie nach Norden gegen die Sowjetmacht vorrücken.

Somit wurde diesmal die Südfront zur Hauptfront.

Denikin begann seinen Hauptfeldzug gegen die Sowjetmacht im Sommer 1919. Trotzki desorganisierte die Arbeit an der Südfront, und unsere Truppen erlitten eine Niederlage nach der anderen. Bis Mitte Oktober besetzten die Weißen die ganze Ukraine, nahmen Orel ein und rückten bis vor Tula, das unsere Armee mit Patronen, Gewehren und Maschinengewehren versorgte. Die Weißen näherten sich Moskau. Die Lage der Sowjetrepublik wurde mehr als ernst. Die Partei schlug Alarm und rief das Volk zur Abwehr auf. Lenin gab die Losung aus: „Alle zum Kampf gegen Denikin!“ Die von den Bolschewiki mit Kampfbegeisterung erfüllten Arbeiter und Bauern spannten alle Kräfte an, um den Feind zu vernichten.

Zur Organisierung des Vernichtungsfeldzuges gegen Denikin entsandte das Zentralkomitee die Genossen Stalin, Woroschilow, Ordshonikidse und Budjonny an die Südfront. Trotzki wurde von der Leitung der Operationen der Roten Armee im Süden entfernt. Vor dem Eintreffen des Genossen Stalin hatte das Kommando der Südfront gemeinsam mit Trotzki einen Plan ausgearbeitet, wonach der Hauptstoß gegen Denikin von Zarizyn auf Noworossiysk, durch die Donsteppen, geführt werden sollte, wo die Rote Armee völlig weglases Gelände zu passieren und Gebiete mit kosakischer Bevölkerung zu durchqueren gehabt hätte, von der ein bedeutender Teil damals unter dem Einfluß der Weißgardisten stand. Genosse Stalin unterzog diesen Plan einer scharfen Kritik und schlug dem Zentralkomitee seinen eigenen Plan zur Vernichtung Denikins vor: den Hauptstoß in Richtung Charkow—Donezbecken—Rostow zu führen. Dieser Plan sicherte einen raschen Vormarsch unserer Truppen gegen Denikin angesichts der offenkundigen Sympathien der Bevölkerung in den proletarischen und bäuerlichen Rayons, durch die unsere Armee zu marschieren hatte. Außerdem bot das in diesem Gebiet vorhandene dichte Eisenbahnnetz die Möglichkeit, unsere Truppen regelmäßig mit allem Notwendigen zu versorgen. Schließlich gab dieser Plan die Möglichkeit, das Donezbecken zu befreien und unserem Lande* Brennstoff zu sichern.

Das Zentralkomitee der Partei nahm den Plan des Genossen Stalin an. In der zweiten Hälfte Oktober 1919 wurde Denikin nach wütendem Widerstand in entscheidenden Kämpfen vor Orel und